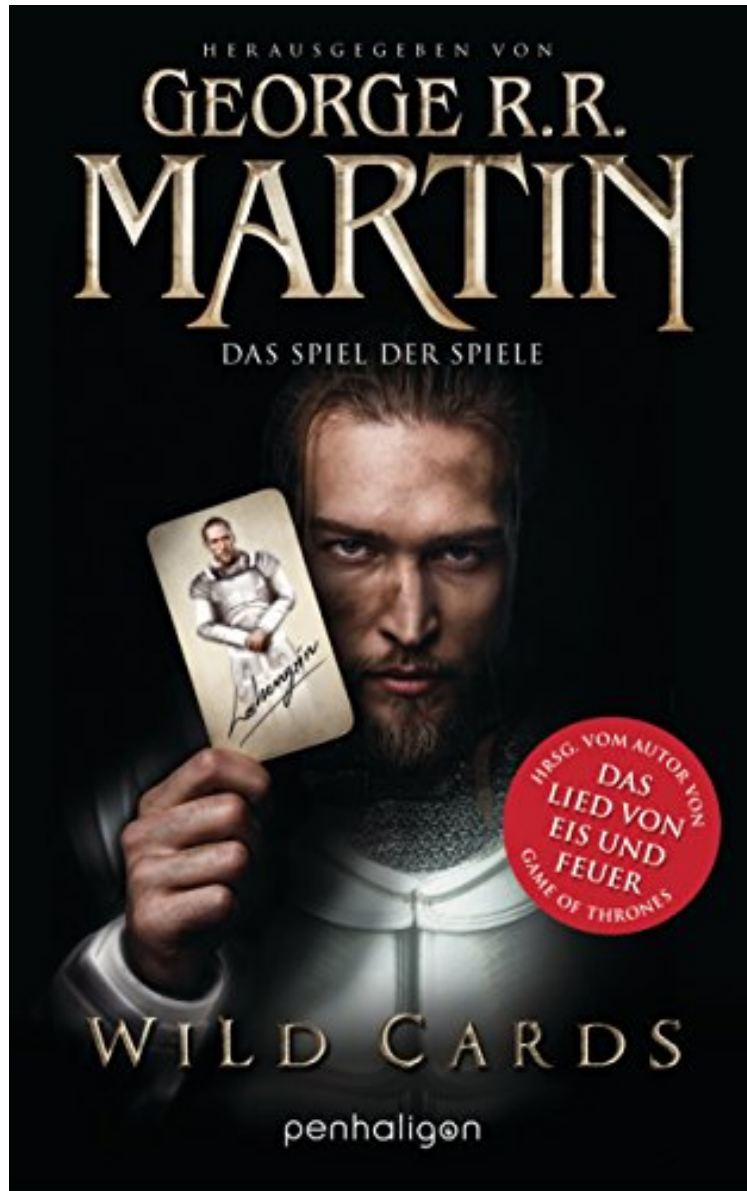


(Download) Wild Cards - Das Spiel der Spiele: Roman (Wild Cards - 2. Generation 1)

## Wild Cards - Das Spiel der Spiele: Roman (Wild Cards - 2. Generation 1)

Von George R.R. Martin  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #27581 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-08-25 Erscheinungsdatum: 2014-08-25 File Name: B00KG6A47C Anzahl der Produkte: 1 | File size: 20.Mb

Von George R.R. Martin : Wild Cards - Das Spiel der Spiele: Roman (Wild Cards - 2. Generation 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wild Cards - Das Spiel der Spiele: Roman (Wild Cards - 2. Generation 1):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
42 von 44 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Band 18 als Band 1, was soll der Scheiß! Von RivIch finde die Wild-cards-Reihe, soweit ich sie im deutschen lesen konnte unglaublich cool und packend. Was auch immer den Verlag blanke bewogen haben mag die ursprüngliche Übersetzung nach Band 6 einzustellen, nun wird mit Band 18 wieder durchgestartet. uns doofen Fantasylesern wird das ganze als Band 1 verkauft und die Tatsache ignoriert, dass die Handlung seit dem echten Band 1 aufeinander aufbaut. es wird lustig wenn es nicht so traurig wäre. der Verlag hat auf meine Anfrage in Aussicht gestellt eventuell und ganz vielleicht irgendwann einmal die ganze Reihe nochmal zu veröffentlichen. Wer es glaubt. Dabei gebe es keinen besseren Zeitpunkt für eine Neuauflage dieser super spannenden Reihe. ich lege jedem der die Wild Cards lesen möchte die alten kitschig aussehenden Heyne Ausgaben ans Herz. von Band 18 würde ich die Finger lassen solange die vorigen Bände nicht auch übersetzt wurden. alleine schon um diese Verarsche nicht zu unterstützen. oder, wer die Geduld aufbringt, ab Band 7 auf Englisch weiter zu lesen. bei 18 einsteigen kann nur in die Hose gehen. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ass, Joker - Bluff Von KeyDa wird Blut fließen. Darauf könnt ihr euch verlassen. Kann mir jetzt bitte endlich jemand verraten, wer das Model auf dem Cover ist? Ich finde den ja so was von ansprechend. Was auch neben dem Klappentext, der Grund ist, wieso ich spitz auf dieses Buch war. Habs sogleich meinem Kerl erzählt. Und kaum, dass ich das nächste Mal in der Buchhandlung war: Zack, da Schatz! Seit längerer Zeit mal wieder ein Steifen, den er vor mir gelesen hat. Mit den Worten: Brich alles andere ab! Lies das sofort! Und ich werde mich jetzt nicht noch einmal darüber mokieren, dass ich dem Verlag wirklich böse bin, einfach eine 1 auf den Buchrücken zu klatschen, obwohl es bereits vor etlichen Jahren eine deutsche Übersetzung der ersten Bände gab (siehe unten) und demnach dieses Buch IRGENDWO mittendrin spielt. Was auch viele Punktabzüge meinerseits erklärt, denn ein paar Dinge sind einfach kaum greifbar gewesen. Das zur Vorgeschichte, wieso ich dieses Buch unbedingt lesen wollte. Ich bereue es gar nicht. Es hat mich wunderbar unterhalten. Superkräfte, Spielkarten, RealityTV und dann RUMMS Moral, Ethik und Krieg. Ich hielt das Werk für eine Anthologie und möchte noch einmal betonen: es ist HERAUSGEGEBEN von G.R.R.Martin. Er selbst hat zwar eine der Geschichtenschnipsel beige-steuert (Crusader) aber die Haupthandlung stammt aus der Feder von Daniel Abraham. Neun Autoren insgesamt haben an diesem Buch geschrieben und es sind KEINE in sich geschlossenen Kurzgeschichten, wie ich anfänglich vermutete. Es gibt von mir daher einen dicken Pluspunkt für das Rollenspiel-Feeling welches ich so ähnlich beim Hobby ForenRPG erlebe. Du hast das Spiel genau richtig gespielt. Die Handlung umreißt zwei Teile, wenn man so will. Den Anfang macht Hive dessen Körper sich zerlegen kann in einen sich regenerierenden Wespen-Schwarm. Er und 27 andere mit teils genialen, teils unntzlichen erscheinenden Fähigkeiten werden vom TV Team gecastet und in vier Gruppen zu je sieben Mitspielern aufgeteilt. Team: Herz, Pik, Karo und Kreuz. Sie ziehen in je eine Villa, überall gibt es installierte Kameras und frei bewegliche Teams die ihnen an den Fersen kleben. Das Big Brother Ambiente ist gewollt. Die Teams sollen Aufgaben bewältigen, zB "Rettet alle Bewohner eines brennenden Hauses". Die Gruppe die am schlechtesten abschneidet muss ein Mitglied raus wählen. In einer separaten Villa der Looser bleiben die Ausgeschiedenen hängen und warten auf das Ende der Staffel. Zu gewinnen gibt es den Titel: American Hero und Geld. Aber was ist das? Es tauchen im Verlauf der Handlung die aus verschiedenen Sichtweisen - immer mal wieder zurück beim Wespenmann - erzählt wird, andere Charaktere auf und langsam gleitet die Story ab. Jonathan Hive ist dann später nicht der einzige, ihm zur Seite gesellt sich das Schnubbelchen vom Cover: Lohengrin und der ausgebrannte Fortune. Dem Fortune sitzt neuerdings ein Edelstein in der Stirn, welcher eine ägyptische Seele beinhaltet und zusammen reisen sie nach Ägypten und mischen sich dort in den laufenden Krieg zwischen mehreren Parteien ein. Die restlichen Kandidaten vom Spiel der Spiele beobachten bald viel intensiver die Berichterstattung Hives, welcher über einen Internetblog kommuniziert und von seinen Erlebnissen erzählt, als die Show zu verfolgen. Das Spiel wird unwichtig, angesichts der kriegerischen Auseinandersetzungen auf einem anderen Kontinent. Wer gewinnt beinahe zu bemitleiden. Beinahe, denn da das Geschehen so weit weg reißt von der anfänglichen Handlung, war mir das getrost egal, was dort geschieht. Schlußendlich packen noch mehr gecastete Helden, die über die Show ihre Fähigkeiten entdeckt und trainiert haben und zu verschiedenen Einsichten gelangt sind, ihre Sachen ebenfalls und wollen im echten Kampf mitmischen und echte Helden werden. Merkt ihr was? Ja, die Grundabsicht dahinter ist mehr als offensichtlich. Was nutzt dir dieser unterhaltungsmediale Ruhm, wenn auf der anderen Seite der Erde, echte Menschen ermordet werden? Manchmal geht es vielleicht einfach bloß darum, dass man einen denkwürdigen Abgang hinlegt! Die Stücke, die mir nicht gefielen, sind auffällig auch im Stil gebrochen. Der Wechsel zu Ich-Perspektive und anderer Zeit (zB. Michael Cassutt: "Auf der Suche nach Jetboy") ließen mich schwer schlucken. So eine Rahmenbedingung wie: Lasst uns alle Neun zumindest in der Vergangenheitsform schreiben, hätte mir besser gefallen. Für so viele Charaktere wie hier geboten, sind zu wenige dabei die ein eigenes Stück bekommen haben. Namen, die für die gesamte Handlung wichtig sind, gehen unter, andere vermisst man schmerzlich. Zudem beschleicht mich das Gefühl, dass man mit vielen der Leute hätte rechnen können, dass man sie kennen könnte, wenn man die anderen Bände gelesen hätte! In der Fülle der Charaktere kommt man ganz schnell ins Schwitzen. Nur die Castingshow, dafür aber ausgearbeiteter hätte mir mehr gelegen um dann darauf hin zu deuten, dass es im nächsten Teil mit dem lebensgefährlichen Teil in Ägypten weiter geht. Allein der Einstieg, in dem wirklich höchst eilig umrissen wird, womit wir es hier zu tun haben. Irgendwas mit Aliens, Virus, irgendwas mit Assen und der Pik-Dame hat mich Stirnrunzelnd zurück gelassen. Ich hatte bis zur Hälfte des Buches keinen Schimmer wie man ein Ass und einen Joker auseinander

halten soll. Für dieses Buch und deren Figuren muss man viel Vorstellungskraft bemühen. Nilpferdköpfe, halb materialisierte Menschen, dessen untere Hälfte aus einem Insektenschwarm besteht und Drama Boy mit sechs Armen samt Schultern: Versucht es nicht zu zeichnen! Diese Entartungen muss man hier einfach hinnehmen. Wenn man sich darauf einlässt ist es aber anspruchsvoll. Fazit: Was zum Henker, fällt denen denn bitte ein, sich in den Krieg anderer ungefragt einzumischen und die Lorbeeren zu ernten? Das war nicht gut, nein, das war einfach nur: "Pfui!" Ansonsten versuchen alle Autoren ja die gesamte Bandbreite an Kulturen, Herkunftsländern und Hautfarben aufzusammeln. Allerdings bedienen sie auch sehr viele Klischees. Ob ich dennoch dazu gekommen bin, unter den vielen Charakteren einen Lieblingsschatz zu finden? Oh ja. Noel. Der auftaucht und von dem man denkt, er hätte gar keine Fähigkeit. Der sich aber als erstaunlich mieser Mitspieler entpuppt. Hätten sie den Krieg im eigenen Land ausgefochten würde dieses Werk von mir viele Pluspunkte erhalten. Für das Zusammenschreiben seit Jahrzehnten und einen gewissen Kultstatus vergebe ich keine Sonderpunkte. Und das Cover hat mich auch zum Narren gehalten und mir den schwarzen Peter zu geschoben. Lohengrin ist gar kein Held für mich obwohl eben weil er solche gravierenden Macken hat, ja vielleicht doch schon wieder sympathisch? Herausragend war der Charakter "Rostbelt", an ihm konnte man wirklich sehen, wie Vorurteile und Verleumdung wirken. Drummer Boy war lustig und arrogant, es kam aber schon recht platt rüber, wie er den gewissen Sinn des Lebens am Ende angehen will. Die Reihe, alles zusammen genommen, ist bestimmt sehr interessant. Einfach mitten rein geworfen zu werden, kann ich nicht verzeihen. Hier wurde nicht mit offenen Karten gezoxt. Urteil: Mach einfach das Beste draus. Ergebnis: Macht den narrischen Aufkleber: "Hrsg. vom Autor von 'Das Lied von Eis und Feuer' Game of Thrones" weg und zwar flott. So ein Unfug mit dem Namen auf diese Art zu werben. Das hat doch gar nichts miteinander zu tun! 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. andere Erwartungen Von Customer Der Klappentext machte einen interessanten Eindruck, jedoch fand ich das Buch beim Lesen eher anstrengend. Die Figuren haben unterschiedliche Namen, was ich sehr verwirrend fand. Manchmal weiß man gar nicht mehr, um wen es eigentlich geht. Möglicherweise liegt das daran, dass das Buch nicht nur aus der Feder von Martin stammt. Aber das habe ich leider erst am Ende herausgefunden. Ich habe bisher immer zu Ende gelesen, aber bei diesem war ich drauf und dran, es nicht zu tun. Bis zum Ende hat sich mir der Sinn der Handlung nicht so recht erschlossen.

Kurzbeschreibung The World's next SUPERHERO! Seit sich in den Vierzigerjahren das Wild-Card-Virus ausgebreitet hat und Menschen mutieren lässt, gibt es neben den normalen Menschen auch Joker und Asse. Joker weisen lediglich körperliche Veränderungen auf, während Asse besondere Superkräfte besitzen. Da ist zum Beispiel Jonathan Hive, der sich in einen Wespenschwarm verwandeln kann, oder Lohengrin, der eine undurchdringliche Rüstung heraufbeschwört. Doch wer ist Amerikas größter Held? Diese Frage soll American Hero, die neueste Casting Show im Fernsehen, endlich klären. Für die Kandidaten geht es um Ruhm und um so viel Geld, dass sie beinahe zu spät erkennen, was wahre Helden ausmacht. Pressestimmen "Wild Cards' was für ein Geniestreich! Mit 'Das Spiel der Spiele' gelingt George R.R. Martin und seinen Autorenkollegen ein ganz großer Wurf in der Fantasyliteratur." (literaturmarkt.info) "Rasante Action im Hollywood-Format Verfilmung garantiert." (BUNTE) "Eine aufregende Story, die in einem unerwarteten Showdown gipfelt. Perfekte Fantasy mit Cliffhanger." (rbb Radio Fritz) "auch 'Wild Cards' zeichnet sich mit der von [Martins] Arbeiten gewohnten Qualität aus. Insbesondere die Nähe zum aktuellen politischen und kulturellen Zeitgeschehen bietet eine ganz besondere Faszination aus." (Games Orbit) "Martin wird ein weiteres Mal seinem Ruf als Meister seines Fachs gerecht ein Ass!" (piranha, Ausgabe Sept. 2014) "flüssig zu lesende, rasante Superhelden-Action mit etwas Romantik und Sozialkritik, die kurzfristig zu unterhalten weiß." (VIRUS, Ausgabe September 2014) Kurzbeschreibung The World's next SUPERHERO! Seit sich in den Vierzigerjahren das Wild-Card-Virus ausgebreitet hat und Menschen mutieren lässt, gibt es neben den normalen Menschen auch Joker und Asse. Joker weisen lediglich körperliche Veränderungen auf, während Asse besondere Superkräfte besitzen. Da ist zum Beispiel Jonathan Hive, der sich in einen Wespenschwarm verwandeln kann, oder Lohengrin, der eine undurchdringliche Rüstung heraufbeschwört. Doch wer ist Amerikas größter Held? Diese Frage soll American Hero, die neueste Casting Show im Fernsehen, endlich klären. Für die Kandidaten geht es um Ruhm und um so viel Geld, dass sie beinahe zu spät erkennen, was wahre Helden ausmacht.